



# Credoweg

mobile Erlebnisausstellung

für Neugierige \* Zweifler \* Überzeugte  
Glaube erfahren, hinterfragen, begreifen

## Konzeptbeschreibung

Kontaktadresse:

Credoweg e.V.

Pfarrer Fred Niemeyer

In der Ecke 10, 32657 Lemgo

05261 2832066

[www.credoweg.de](http://www.credoweg.de) [info@credoweg.de](mailto:info@credoweg.de)

## **Inhalt**

Was ist der Credoweg? .....	3
Wer steckt hinter der Idee des Credowegs? .....	4
Für wen ist der Credoweg? .....	4
Was ist nötig, um den Credoweg aufzubauen?.....	5
Voten zum Credoweg.....	6

## Was ist der Credoweg?

Der Credoweg ist eine mobile Ausstellung mit Erlebnisstationen. Die Exponate sind so gestaltet, dass Glaube „anschaulich“ und „begreifbar“ werden kann. Besuchende können ihre religiösen Einstellungen und Erfahrungen aus ungewöhnlicher Sicht hinterfragen, sich damit auseinandersetzen und eine neue Wahrnehmung erproben.

Dazu wurden 22 Stationen entwickelt, die biblische Glaubensaussagen und theologische Erkenntnisse mit einem Angebot zum Experimentieren und Ausprobieren verknüpfen.

### Beispiele und Einblicke

Es beginnt mit einem Zelt und drei Eingängen. Die Besuchenden müssen sich entscheiden. Je nachdem welchen Zugang sie wählen, finden sie einen entsprechenden Impuls.



An einer anderen Stelle steht neben einer Kiste ein Schild und fordert auf: *Suchet so werdet ihr finden*. Man muss in die Kiste fassen und fühlen.

Oder an einer Station steht ein Tisch, an dem Skulpturen unterschiedlicher Menschen versammelt sind. Jede erzählt ihre Geschichte, warum sie an diesem Tisch sitzt. Ein Stuhl ist frei. Man kann sich

dazusetzen und etwas zu sich selbst hören ...

Einige Stationen wurden für das Internet virtuell aufbereitet. Bilder von bisherigen Ausstellungen zeigen Besuchende an den Stationen in Aktion. Im Internet sind auch Rückmeldungen der Besuchenden protokolliert. [www.credoweg.de](http://www.credoweg.de)



## Wer steckt hinter der Idee des Credowegs?

Der gemeinnützige Verein Credoweg e.V. trägt, organisiert und verantwortet die Erlebnisausstellung.



Das Konzept stammt von Fred Niemeyer, Pfarrer in der evangelisch reformierten Kirchengemeinde Lieme in Lippe und Beauftragter der Lippischen Landeskirche für den Credoweg.

Ein landeskirchlich geprägtes Team von Ehrenamtlichen aus unterschiedlichen Berufs- und Erfahrungsfeldern begleitet den Credoweg.

Das Team verbindet der Wunsch, Menschen zu einem selbstständigen Glauben zu ermutigen. Zitat aus dem Leitbild:

*Wir gehören zur Lippischen Landeskirche,  
sind evangelisch geprägt  
und ökumenisch ausgerichtet.*

*Wir laden ein, dem Leben nachzuspüren,  
über sich selbst nachzudenken,  
eigene Erfahrungen mit dem Glauben zu machen.*

*Wir möchten unsere Begeisterung zeigen,  
Entdeckungen mit anderen teilen,  
unsere Freude an Gott weitergeben.*

## Für wen ist der Credoweg?

Wer den Credoweg geht, muss weder christliches Vorwissen noch eine kirchliche Sozialisation mitbringen. Die Besuchenden werden bei ihren eigenen Erfahrungen abgeholt und können Meinungen und Standpunkte an den Stationen einbringen; sie werden aber auch hinterfragt und angeregt, diese selbstständig mit Einsichten aus der christlichen Tradition in Beziehung zu setzen. Dabei können sowohl „Kirchenferne“ als auch „Kirchen-Insider“ neue Entdeckungen machen. Eine

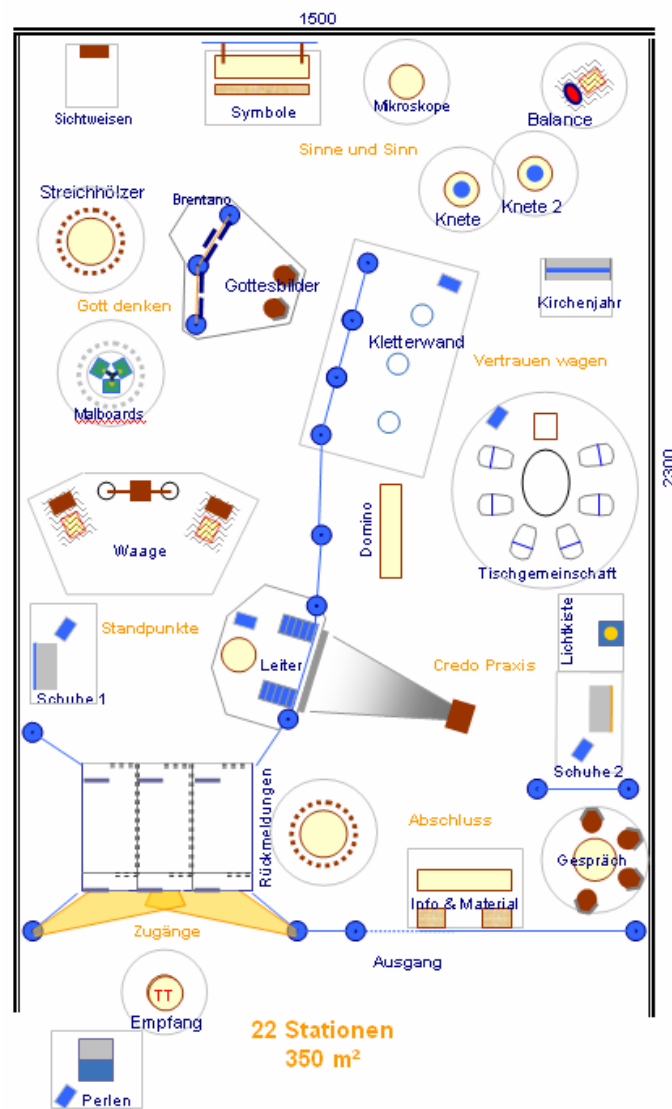


Vertiefung ist im Gespräch mit den Mitarbeitenden am Credoweg möglich und erwünscht.

Die Texte und Hintergrundinformationen zielen zwar in erster Linie auf Jugendliche und Erwachsene, aber auch Kinder können in Begleitung und mit Unterstützung von Erwachsenen bei den spielerischen Elementen mitmachen und entwicklungsgerecht ihre Erfahrungen reflektieren.

## Was ist nötig, um den Credoweg aufzubauen?

Der Credoweg benötigt einen abschließbaren Ausstellungsraum von ca. 300 m<sup>2</sup> Fläche (mindestens 250 m<sup>2</sup>, alle 22 Stationen benötigen 350 m<sup>2</sup>) oder in einer Halle eine entsprechend große Fläche mit mindestens zwei angrenzenden Wandseiten. Ein normaler Stromanschluss reicht aus.



Das Credoweg-Team organisiert den An- und Abtransport, Auf- und Abbau aller Stationen, und betreut die Besuchenden während der Öffnungszeiten.

## Voten zum Credoweg

Dr. Martin Dutzmann, Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche

*Ich finde die Idee des "Credoweges" aus mindestens drei Gründen faszinierend.*

*Erstens: Inhalt des Projektes ist das CREDO, also der christliche Glaube.*

*Menschen mit dem christlichen Glauben (wieder) bekannt zu machen und sie zur Auseinandersetzung mit diesem Glauben zu locken, ist in einer weitgehend säkularisierten, pluralistischen und individualistischen Gesellschaft das Gebot der Stunde. Das Credoprojekt nimmt diese Herausforderung auf neue und überraschende Weise an.*

*Zweitens: Die gewählte Methode entspricht dem Inhalt. Auch im "richtigen Leben" ist der Glaube kein Zustand sondern ein WEG.*

*Drittens: Das Projekt "Credoweg" geht behutsam mit den Menschen um, indem es deren Erfahrungen, Überzeugungen und Fragen achtet und mit dem christlichen Glauben ins Gespräch bringt. Einen ähnlich behutsamen Weg hat Jesus gewählt, als er den Menschen Gleichnisse erzählte, die Alltagserfahrungen aufnahmen und diese Erfahrungen zugleich in ein neues Licht rückten.*

*Ich hoffe, dass viele Menschen den Credoweg gehen - in der mobilen Erlebnisausstellung und im "richtigen Leben".*

Dr. hc. Gerrit Noltenmeier,

Landessuperintendent i.R., Mitglied des Rates der EKD

*Kirche ist unterwegs. Sie erlebt den rasanten Wandel, neue Herausforderungen, neue Chancen. Kirche lebt im Glauben. Ein großes Erbe verpflichtet, die "Wolke der Zeugen" ermutigt. Doch: Der Glaube ist kein Besitz, gehört nicht zum gesicherten Bestand unseres Lebens. Glaubende sind immer auch Anfänger, kennen die Zweifel. Der Glaube, der dem Unglauben immer benachbart ist, braucht Vergewisserung und neue Impulse. Und immer sind da auch die anderen: Unbefangene neugierig, suchend, voll Erwartung oder Sehnsucht, stehen etwas ratlos vor den Welten des Glaubens, die so unzugänglich scheinen. Alle brauchen erste, einfache, einladende Zugänge, neue Erfahrungen, sprechende, verdichtete Zeichen, die neue Einsichten anbahnen. So verstehe ich die mobile Erlebnisausstellung Credoweg.*

*Credoweg? Aber ja. Machen wir uns auf den Weg mit wachen Sinnen und offenen Herzen, beweglich und mit der Neugier von Entdeckern, gefaßt auf tiefe Erfahrungen und befreiende Entdeckungen.*

*Ich freue mich, wenn der "Credoweg" Gestalt gewinnt und von vielen beschritten wird. Und dann erzählen wir einander von der Freude des Glaubens und ermutigen einander zu neuen Wegen.*

Besuchende auf dem Bremer Kirchentag 2009.  
(kleine Auswahl von 263 Voten an der Pinnwand)

- *Der Credoweg ist eine ganz tolle Sache. Ich bin unheimlich begeistert. Vielen Dank.*
- *Sehr spannend und spielerisch! Ihr Credoweg ist eine erfrischende neue und auf Vielfältigkeit ausgerichtete Idee, die mir gefällt. Besonders, dass auch Herangehensweisen vorkommen, die nicht nur Frauen/Mädchen ansprechen.*
- *Tolle methodische Umsetzung der Fragen bez. Aufforderungen. Handlungsorientiert und anregend. Dankeschööön. S. Schmitt*
- *Es war nett und lustig. Es ist hier sehr vielseitig, für Jung und Alt. Es hat Spaß gemacht hier durchzugehen. Vielen Dank !!! Liebe Grüße aus Hamburg – Lisa-Marie*
- *Vielen Dank, dass etwas, dass ich schon lange gesucht habe, als Pfarrer und Katechet ... Und was ich im Moment auch persönlich sehr gebraucht habe. Werde davon weitererzählen!*
- *Toll, dass ich den Credoweg gefunden habe – in der Vielfalt des Programms! So wichtig, Glauben einmal anders, über die Grenzen hinaus, zu erfahren, zu erleben. Wichtig wäre dies als Glaubenserfahrung in Schulen, danke. Kathi*



- *Überraschen, anregend, leichtfüßig und mit Tiefgang. Ein wirklicher Anstoß auch für Profis im Glauben, auch für Kinder und alle, die sein können wie die Kinder. Kerstin*
- *Eine schöne Erfahrung! Ich denke, dieser Weg ist nicht nur für Leute geeignet, die „bereits“ an Gott glauben, sondern auch für diejenigen, die das noch nicht tun und den Glauben erst kennen lernen. Das gefällt mir. E. Theimann*
- *Der Credoweg war sehr interessant. Eine sehr gute Idee. Vielen Dank auch den Helfern, die mich unterwegs ansprachen und unterstützten. Viele Grüße von Carmen.*
- *Ich finde den Credoweg sehr gut, weil man anfängt, nachzudenken. Was bedeutet Glauben mir? An was / wen glaube ich? Was bin ich für ein Typ? Der Credoweg gibt einem die Chance seinen eigenen Glauben zu verstehen und zu begreifen! Vielen Dank – Louisa*
- *Mir hat es sehr viel Spaß gemacht hier durchzulaufen. Vielen Dank. Daumen hoch! Die Ausstellung Credoweg müsste überallhin mal kommen!! Clarissa.*
- *Ihre Anregungen Glaubenswege sichtbar zu zeigen haben mir tolle Ideen geliefert für Gespräche in unserem Frauenkreis. Danke.*
- *Es hat mir Spaß gemacht, zu erleben, dass man die Dinge anders als auf die gewohnte Weise sehen muss und weiterkommt, wenn man sich gegenseitig hilft. Danke! Ulla, 57 Jahre.*